

WERNER ZANIER (HRSG.)

DIE FRÜHRÖMISCHE HOLZ-KIES-STRASSE
IM ESCHENLOHER MOOS

BEILAGEN

mit Beiträgen von

Mark Bankus, Güde Bemmann, Franz Herzig,
Hermann Kerscher, Michael Peters, Oliver Sass,
Thomas Schneider und Werner Zanier

MÜNCHNER BEITRÄGE
ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

BAND 64

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

Mit 105 Abbildungen und 17 Tabellen im Text sowie 9 Beilagen
Das Werk besteht aus zwei Teilbänden.

Redaktion: Güde Bemann und Werner Zanier

Die Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer wird als Vorhaben
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland und vom Freistaat Bayern gefördert.

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München 2017

In Kommission bei Verlag C.H. Beck oHG, München 2017

Gesamtherstellung: Likias Verlag, Friedberg

Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Printed in Germany

ISBN 978-3-406-10765-8

ISSN 0580-1435

www.beck.de

INHALT

Band 2

BEILAGE 1 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996 mit Nummern der dokumentierten Hölzer.

BEILAGE 2 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Zwölf Grabungspläne.

BEILAGE 3 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profile 1, 3, 4 und 5.

BEILAGE 4 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Bohrprofile der Holz-Kies-Straße (1998/99).

BEILAGE 5 (Beitrag Hermann Kerscher)

Murnauer Moos. Digitales Geländemodell.

BEILAGE 6 (Beitrag Thomas Schneider)

Geologische Übersichtskarte des Murnauer Mooses und seiner Umgebung.

BEILAGE 7 (Beitrag Thomas Schneider)

Eschenloher Moos. Profildarstellung der Forschungsbohrung M-F02 und der Rammsondierung M-R69.

BEILAGE 8 (Beitrag Thomas Schneider)

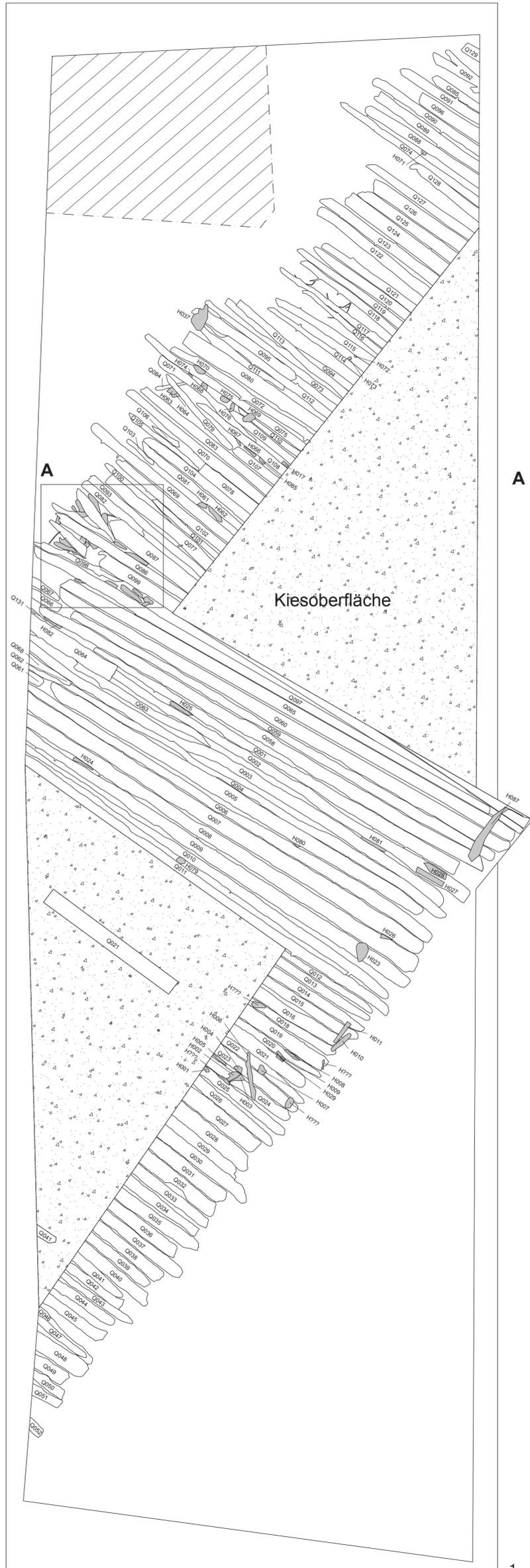
Murnauer Moos. Längs- und Querprofile durch das Murnauer Moos auf der Basis von Einzelbohrungen.

BEILAGE 9 (Beitrag Thomas Schneider)

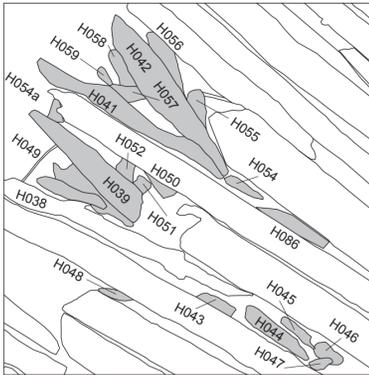
Eschenloher Moos. Tiefenbohrungen in der Nähe der Grabungsstelle 1996.

4437462.16
5274867.18

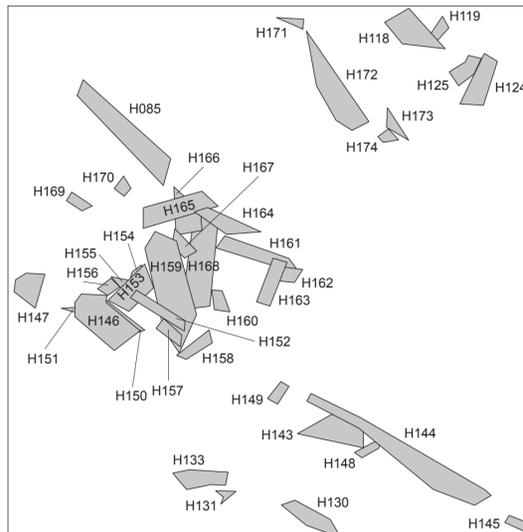
4437463.32
5274867.18



A



B



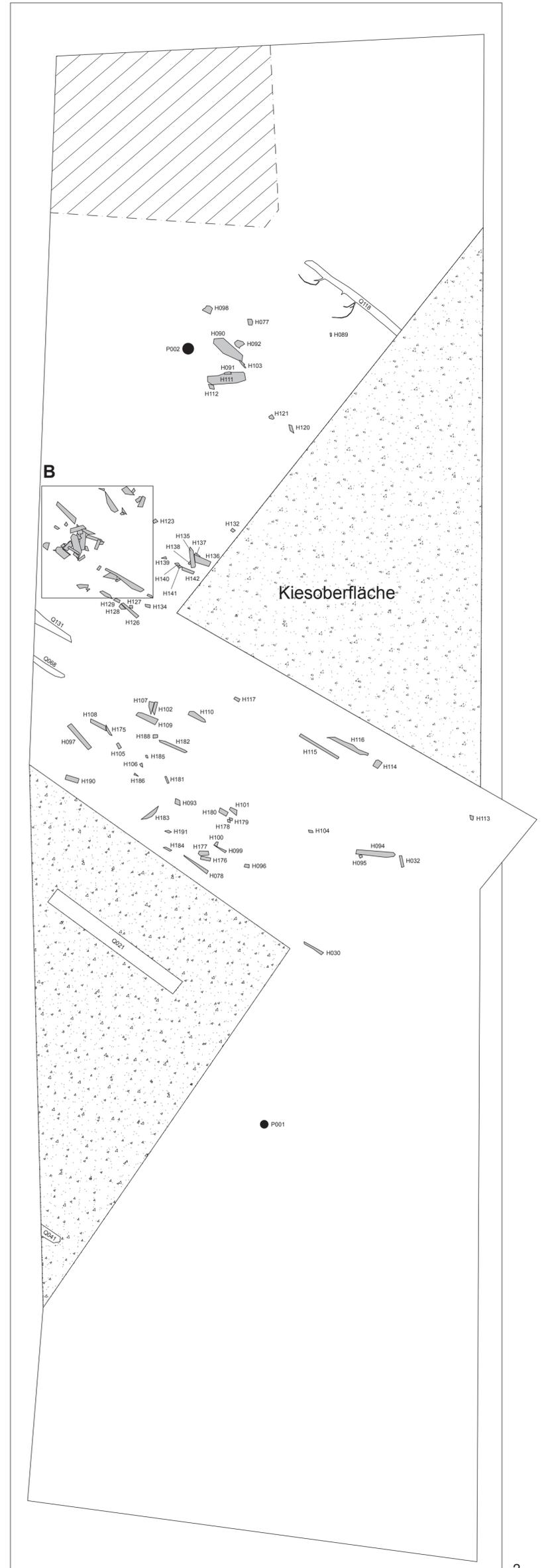
Q Querhölzer
P Pfahlhölzer
H Kleinhölzer



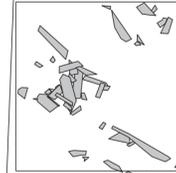
0 1 2 m

4437475.67
5274863.49

4437476.85
5274867.75



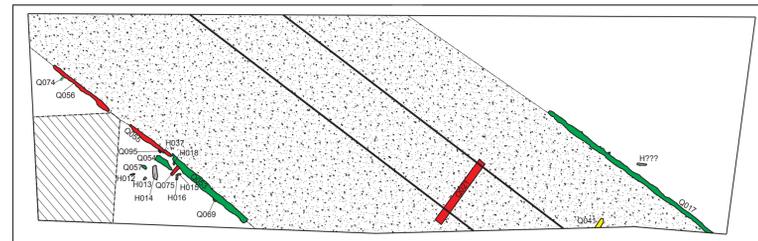
B



P001

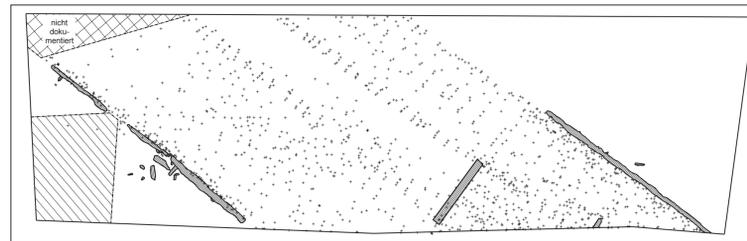
2

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Fagus sylvatica - Buche
-  Abies alba - Weißtanne
-  Picea abies - Fichte
-  Acer sp. - Ahorn
-  Populus sp. - Pappel
-  Alnus sp. - Erle
-  Sorbus aucuparia - Eberesche



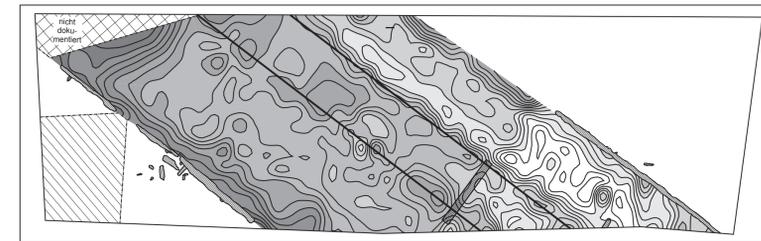
1 Planum 1. Kiesoberfläche mit schematisierten Fahrs Spuren, Gattungen der Hölzer und Holznummern.

-  Messpunkte Kiesoberfläche
-  Holz



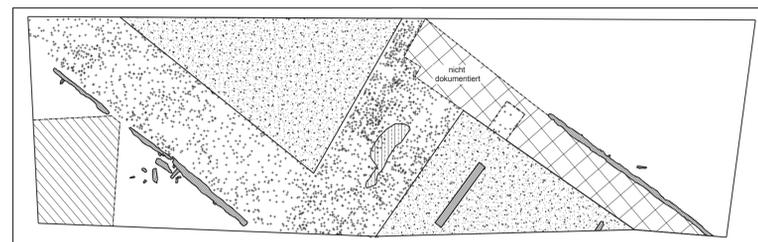
2 Planum 1. Tachymetrische Messpunkte der Kiesoberfläche.

-  Holz
-  629,02–629,06 m über NN
-  628,86–628,91 m über NN
-  629,07–629,11 m über NN
-  628,92–628,96 m über NN
-  629,12–629,16 m über NN
-  628,97–629,01 m über NN
-  629,17–629,22 m über NN



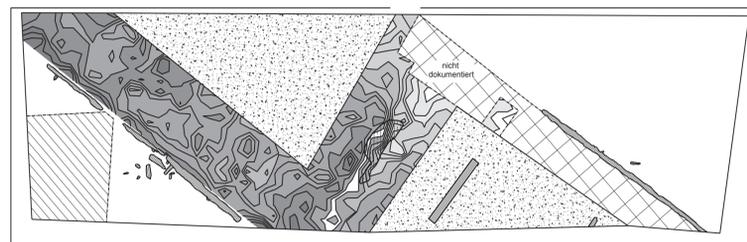
3 Planum 1. Höhenschichtenplan der Kiesoberfläche mit schematisierten Fahrs Spuren. Höhenlinien im Abstand von 2 cm.

-  Holz
-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Messpunkte Lehm und Kies (Planum 2)
-  Kieseinlagerung (Planum 2)



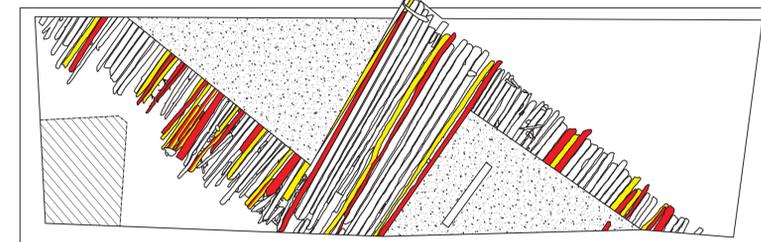
4 Planum 2. Tachymetrische Messpunkte der Lehmoberfläche mit Kieseinlagerung.

-  Holz
-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Kieseinlagerung (Planum 2)
-  628,84–628,88 m über NN
-  629,04–629,08 m über NN
-  628,89–628,93 m über NN
-  629,09–629,13 m über NN
-  628,94–628,98 m über NN
-  629,14–629,16 m über NN
-  628,99–629,03 m über NN



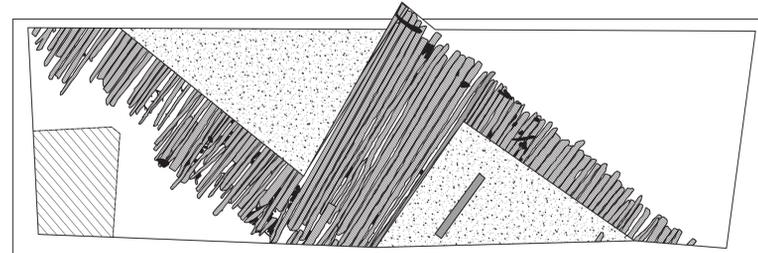
5 Planum 2. Höhenschichtenplan der Lehmoberfläche mit Kieseinlagerung. Höhenlinien im Abstand von 2 cm.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Querholz oben
-  Querholz/Ast unten



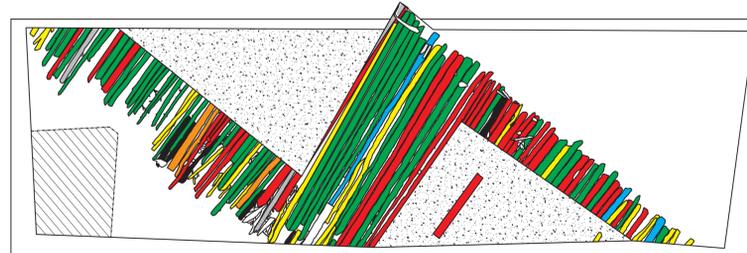
6 Planum 3. Überlagerungen bei den Querhölzern.

-  Querhölzer
-  Kleinhölzer und Späne
-  Kiesoberfläche (Planum 1)



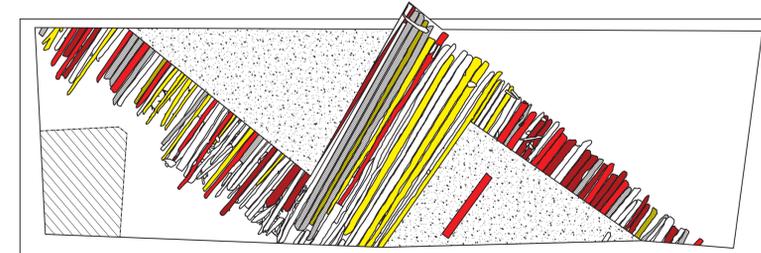
7 Planum 3. Querhölzer, Kleinhölzer und Späne.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Fagus sylvatica - Buche
-  Abies alba - Weißtanne
-  Picea abies - Fichte
-  Acer sp. - Ahorn
-  Populus sp. - Pappel
-  Alnus sp. - Erle
-  Sorbus aucuparia - Eberesche



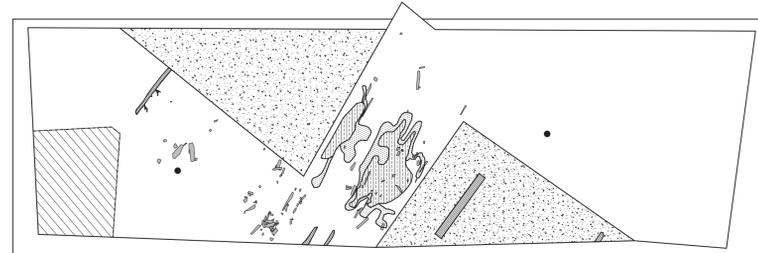
8 Planum 3. Kartierung der baumartlich bestimmten Querhölzer.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Frühholz
-  Spätholz
-  Enddatum 43 n. Chr.



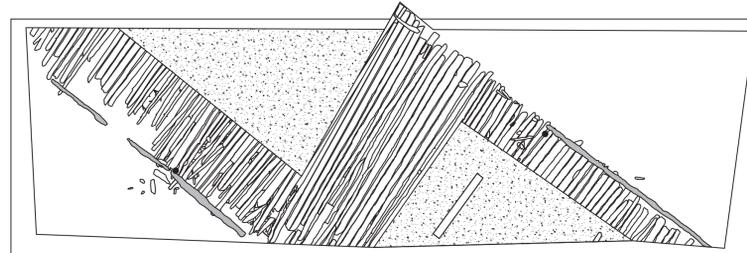
9 Planum 3. Fällzeitpunkt der Bäume. Enddatum 43 n. Chr., Früh- oder Spätholz.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Querholz oben
-  Pfahl
-  Kleinholz und Späne
-  Lehmeinlagerung
-  Kieseinlagerung



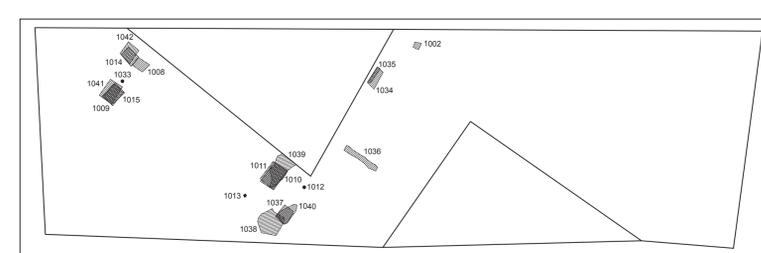
10 Planum 4. Querhölzer (aus Planum 3), Pfähle und Späne sowie Lehm- und Kieseinlagerungen.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
-  Längsholz (Planum 1)
-  Querholz (Planum 3)
-  Pfahl (Planum 4)

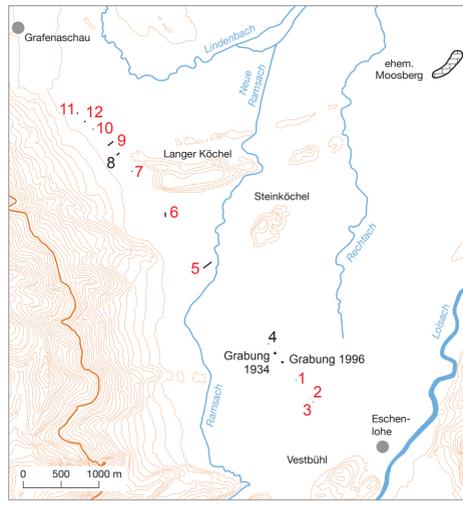


11 Plana 1–4. Längs- und Querhölzer sowie Pfähle.
Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. – M. 1:60.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)
- 

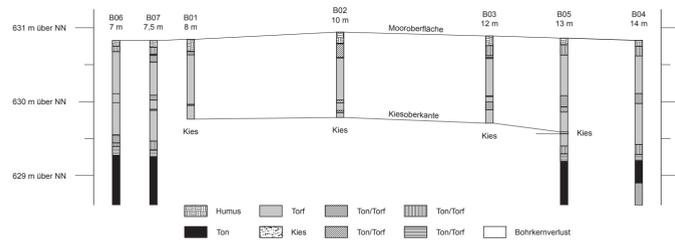



12 Plana 1–4. Entnahmestellen von Botanik-, Erd- und Steinproben.

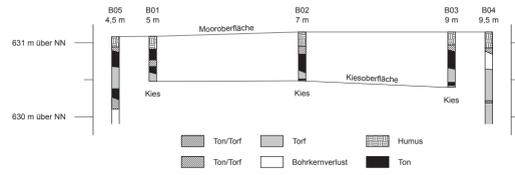


Eschenloher Moos. Lage der Grabungen 1934 und 1996 sowie der Bohrprofile 1998/99; Profile mit roter Nummer sind abgebildet. – M. 1:50 000.

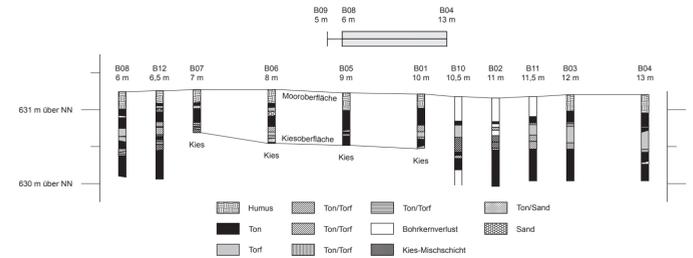
Bohrprofil 1



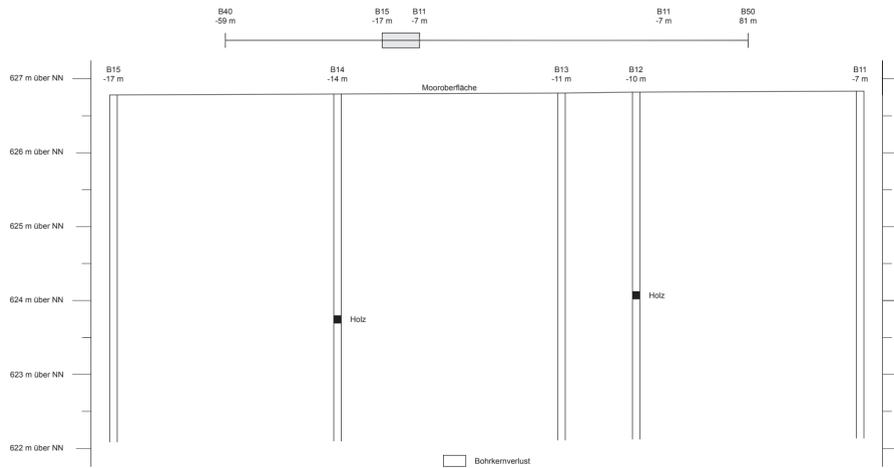
Bohrprofil 2



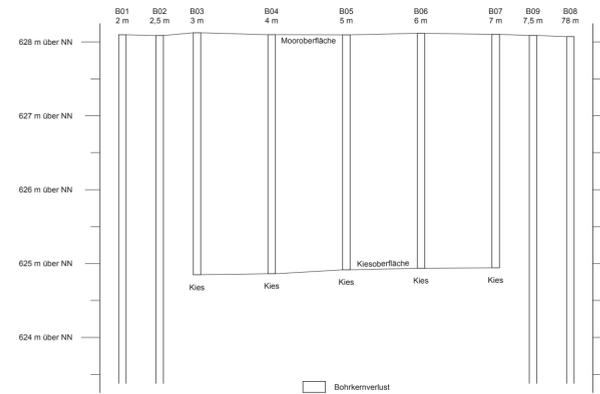
Bohrprofil 3



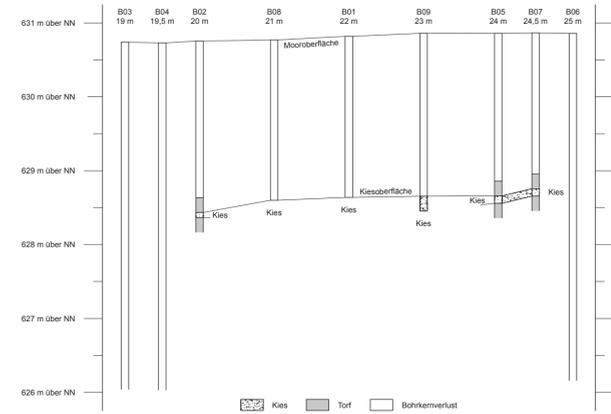
Bohrprofil 5



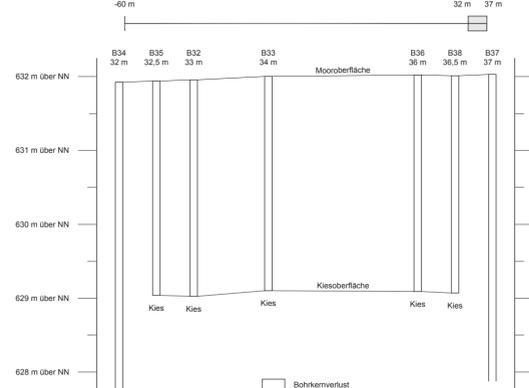
Bohrprofil 6



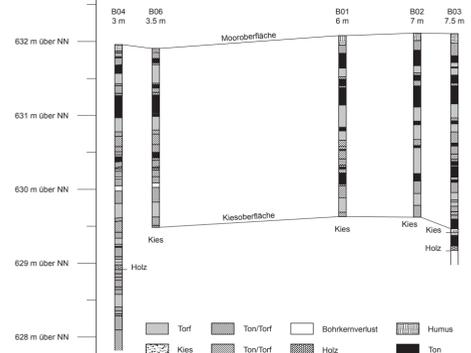
Bohrprofil 7



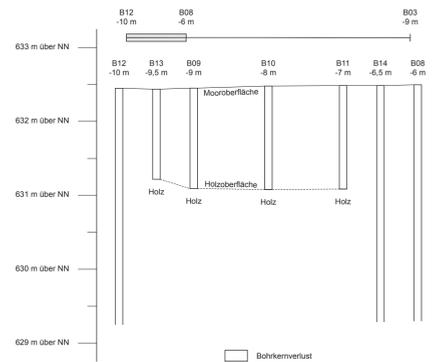
Bohrprofil 9



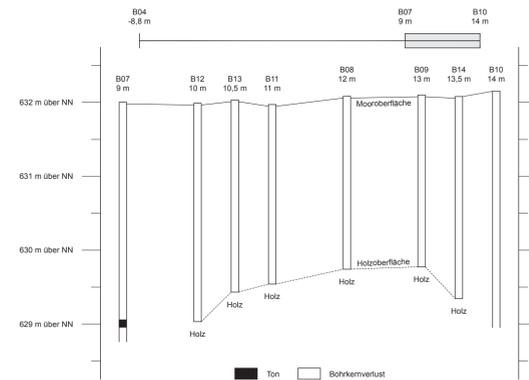
Bohrprofil 10

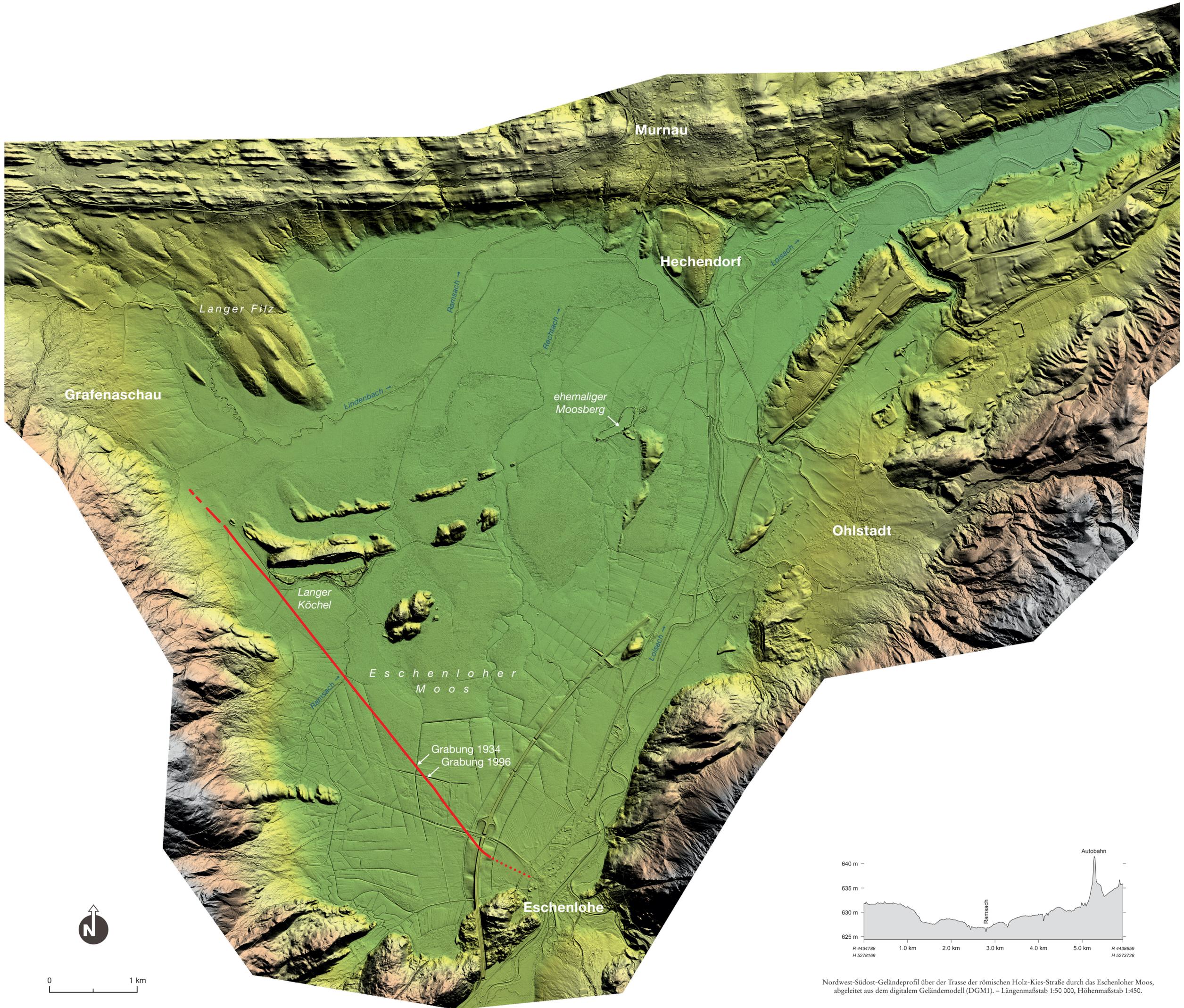


Bohrprofil 11



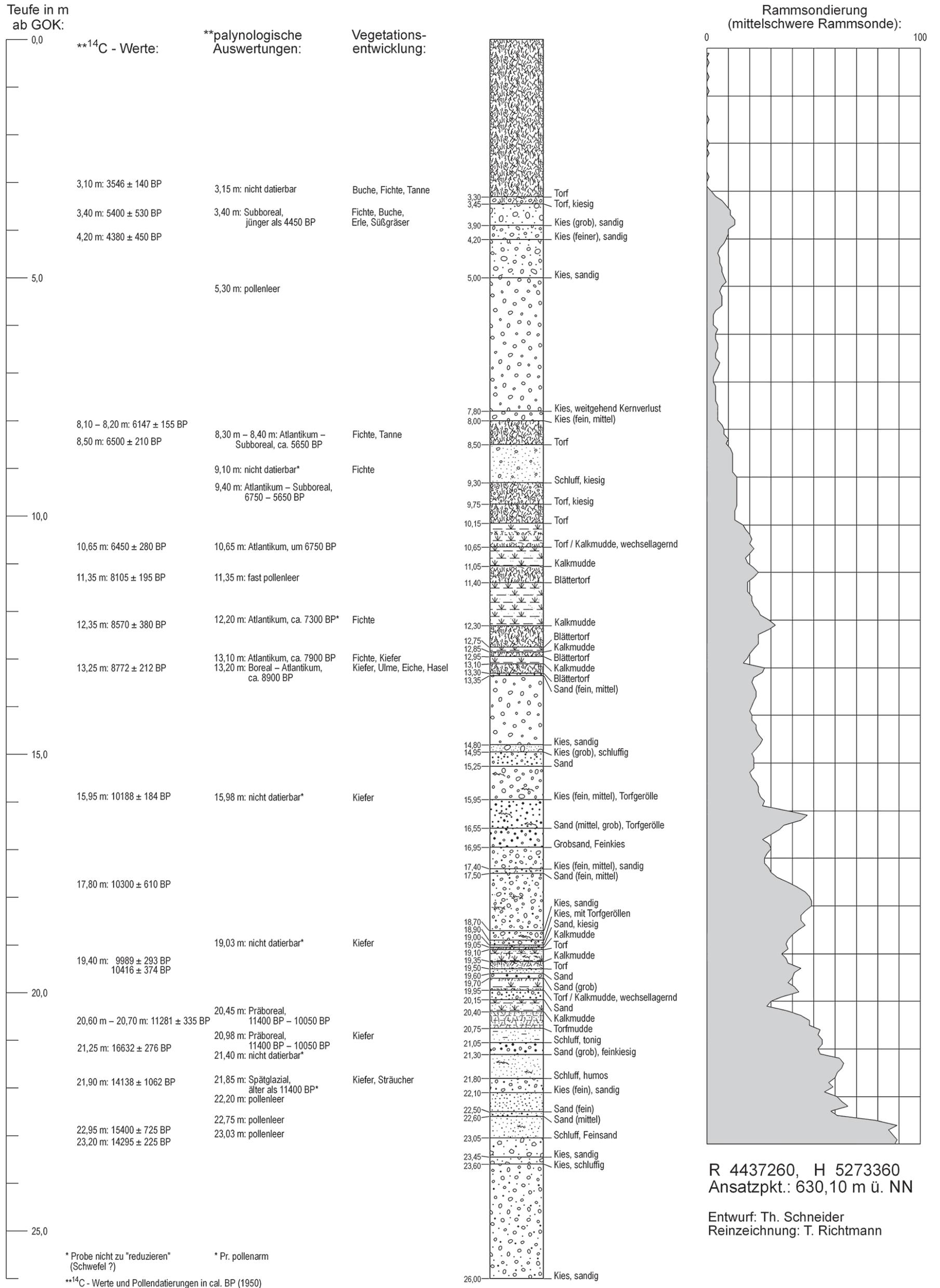
Bohrprofil 12



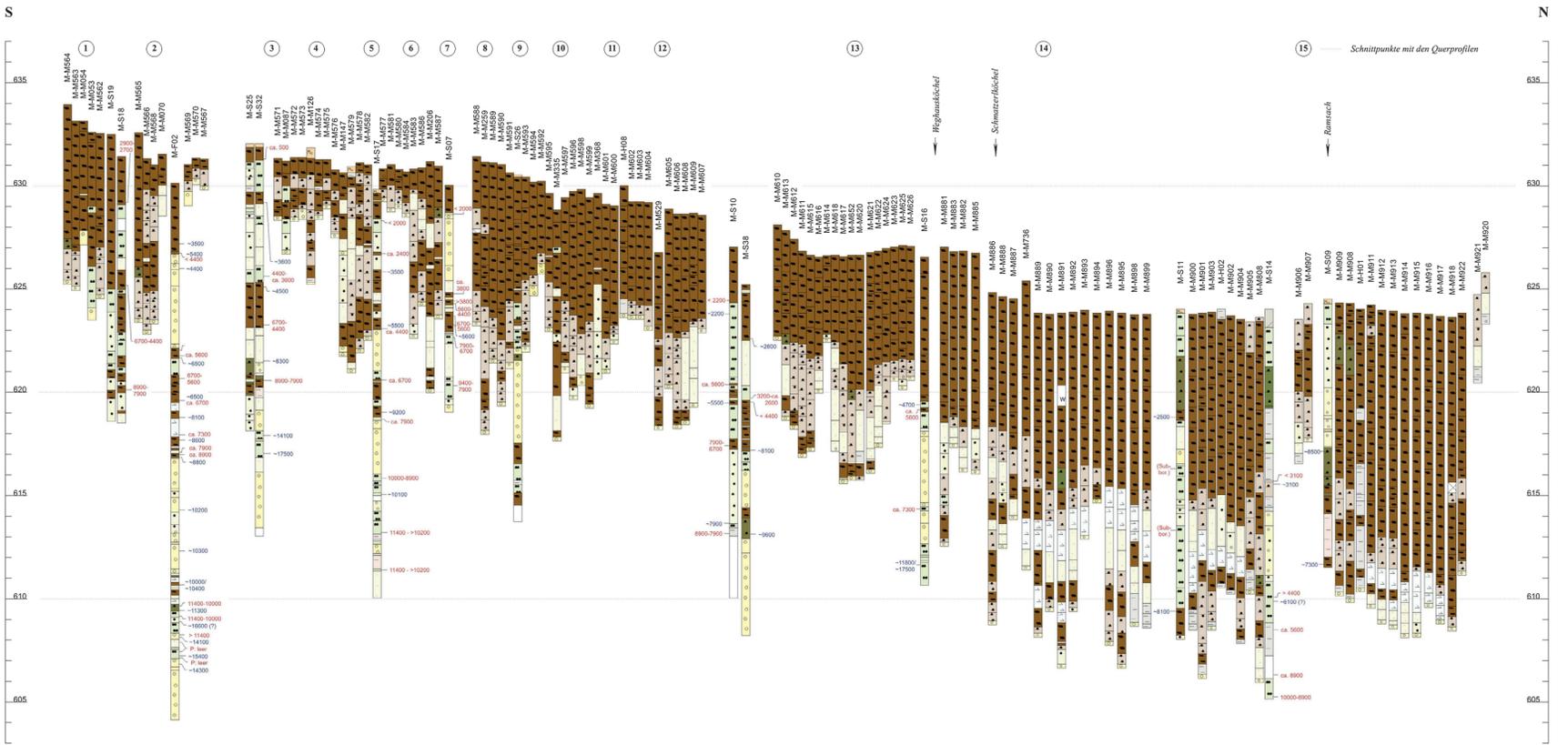




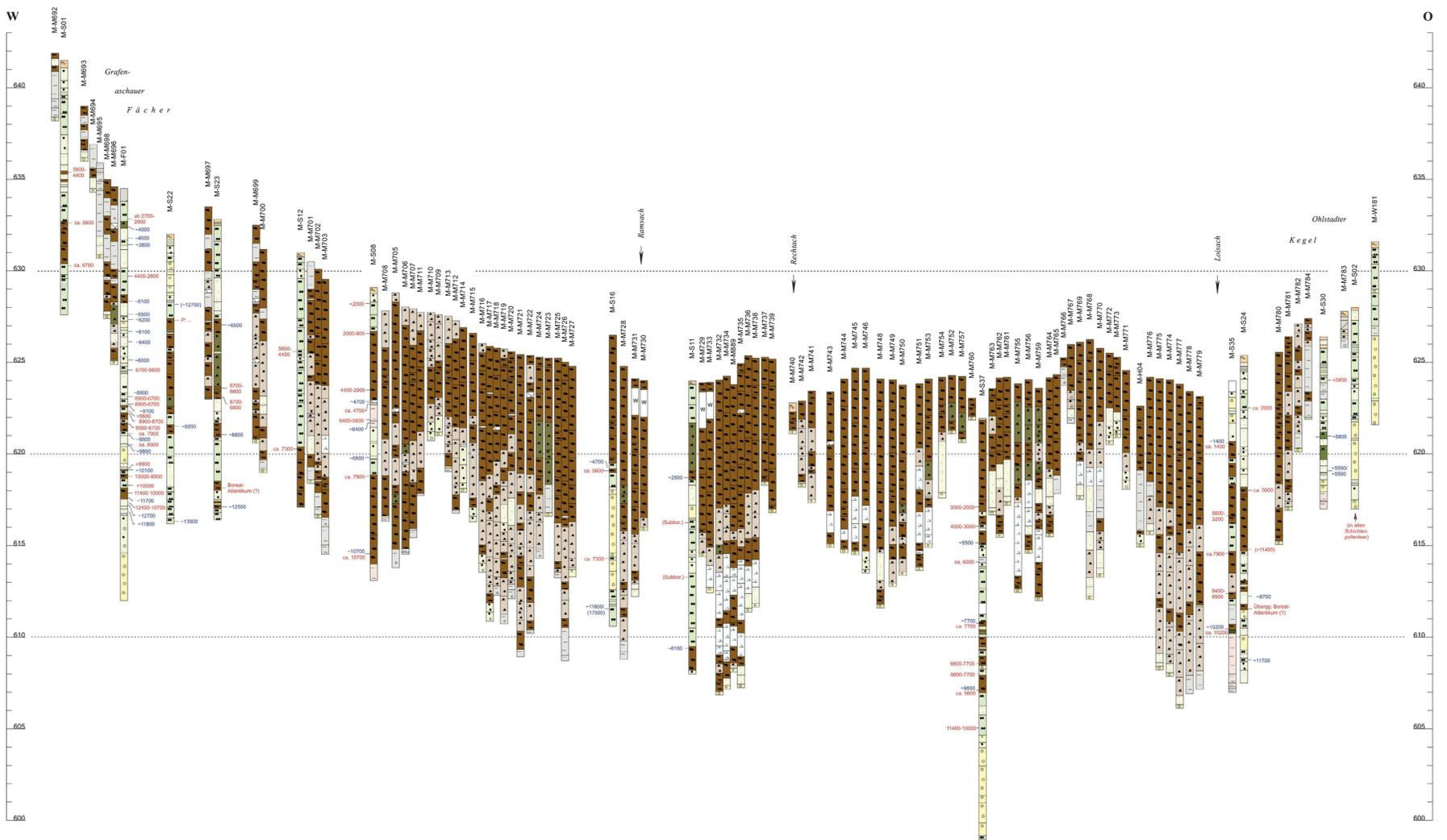
Geologische Übersichtskarte des Murnauer Mooses und seiner Umgebung. – M. 1:50 000.



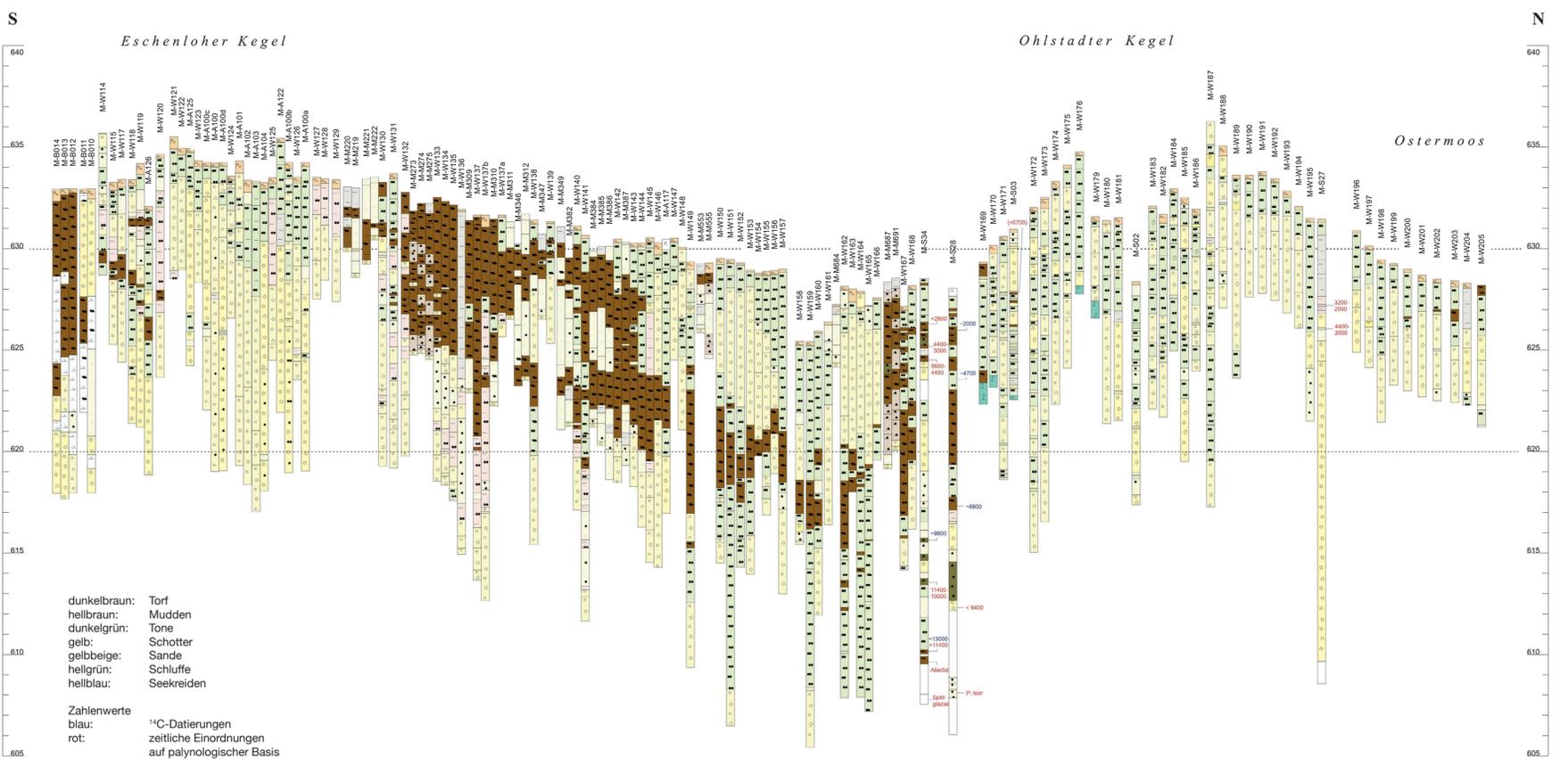
Bohrprofilardarstellung der Bohrung M-F02 im Eschenloher Moos (westlich des Vestbühl) mit Ergebnissen der Probenauswertungen und Diagramm der parallel dazu niedergebrachten Rammsondierung (M-R69 - die Abszissenwerte geben die Zahl der notwendigen Schläge pro 10 cm Eindringtiefe mit der mittelschweren Rammsonde nach DIN 4094 wieder). - M. 1:80.



1 Süd-Nord-Längsprofil durch das Murnauer Moos entlang des Meridians 11°10' östlicher Länge auf der Basis der Ergebnisse von Einzelbohrungen. – M. horizontal 1:25 000, vertikal 1:200.



2 West-Ost-Querprofil durch das Murnauer Moos (zwischen Grafenach und Ohlstadt) auf der Basis der Ergebnisse von Einzelbohrungen. – M. horizontal 1:20 000, vertikal 1:200.



3 Südwest-Nordost-Längsprofil am östlichen Rand des Murnauer Moores entlang der Trasse der Wasserleitungs-Bohrungen zwischen Eschenlohe und Schwaiganger auf der Basis der Ergebnisse von Einzelbohrungen. – M. horizontal 1:25 000, vertikal 1:200.

